

DATENBLATT LEHM UNIVERSALPUTZ (Grund- und Deckputz)

Artikelnummer	30301 (25 kg) 30302 (1000 kg)
Bezeichnung	Lehmputzmörtel nach DIN 18947 - LPM 0/4 m - S II – 2,0
Eigenschaften	Holzkonservierend, feuchtigkeitsregulierend, dampfdiffusionsfähig, wärmespeichernd, wärmeregulierend
Anwendung	Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinenputz im Innenbereich auf Mauerwerk, Massivbaustoffen, Putzträgerplatten u.ä. Material anmischen unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern und Putzmaschinensystemen. Kleine Mengen können auch mit dem Mörtelquirl oder von Hand angerührt werden.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener oder gebrochener Sand 0 -2,8 mm. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/4, < 5 mm
Lieferform	25 kg Säcke / Big Bags à 1000 kg
Lagerung	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.
Auftragsdicke	5 mm / max. 15 mm pro Lage. Auf Beton oder über Kopf grundsätzlich nur 6 mm pro Lage
Korngruppe	0/4
Überkorngröße	< 5mm
Kennzahlen	
Rohdichteklasse	2,0
Trocknungsschwindmaß	2,0 %
Festigkeitsklasse	S II
Druckfestigkeit	3,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	1,0 N/mm ²
Haftfestigkeit	0,2 N/mm ²
Abrieb	0,2 g
Wasserdampfdiffusionswiderstand	$\mu = 5/10$
Wärmeleitfähigkeit	1,1 W/mK
Baustoffklasse	A 1
Wasserdampfsorptionsklasse	WS III
Verbrauch	25 kg Lehmputz ergeben ca. 13,5 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,35 m ² Putzfläche. 1000 kg ergeben 540 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 54 m ² Putzfläche.
Wasserzugabe	Unter Wasserzugabe von ca. 14% mit handelsüblichen Putzmischpumpen, Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit Motorquirl oder von Hand Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.
Mauken/Ruhen	Beim Anmischen mit dem Motorquirl oder von Hand das angerührte Material etwa 30 Minuten sumpfen lassen und anschließend nochmal durchrühren. Bei maschineller Verarbeitung keine Ruhezeit erforderlich.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, von alten Beschichtungen und Salzen, ausreichend rau, saugfähig,

	tragfähig und trocken sein, da der Mörtel nur mechanisch haftet. Ein Vornässen des Untergrundes ist empfohlen und zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Als Untergründe eignen sich: Ziegelmauerwerk, Gasbetonsteine, Natursteinmauerwerk, vorhandene tragfähige Altputze. Nach Behandlung mit geeigneter Haftbrücke (z.B. Lehmorange Grobkorngrundierung) auch Beton, Kalksandsteine, Putzträgerplatten oder vorhandene geglättete Bestandputze. Vorhandene Altanstriche sind zu entfernen. Im Zweifelsfall wird das Anlegen einer ausreichend großen Arbeitsprobe empfohlen. Reklamationsansprüche, die nicht auf werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.
Verarbeitung	Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens +5°C betragen. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe sind möglich. Empfohlene Schichtstärke beachten. Bei mehrlagigen Putzauftrag muss die jeweils untere Putzlage vollständig getrocknet sein. Putzträger wie Schilfrohmatten etc. müssen trocken sein. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden.
Verarbeitungsdauer	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss nochmals Wasser zugesetzt werden.
Trocknung	Nach dem Auftrag muss für eine rasche Trocknung gesorgt werden. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, empfehlen wir eine künstliche Bautrocknung, da es bei schlechter Trocknung zu geringfügiger Schimmelbildung kommen kann. Das Führen eines Trocknungsprotokolls ist notwendig. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.
Beschichtung / Anstrich	Als Finish können alle lehmorange® Produkte zur Oberflächengestaltung verwendet werden. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass diffusionsoffene und sorptive Anstriche verwendet werden
Reinigung	Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	Die Eignung des Untergrundes und der Auftragsstärke ist generell durch eine aussagekräftige Musterfläche zu prüfen.
Sicherheitshinweise	Staubentwicklung vermeiden! Materialreste trotz biologischer Abbaubarkeit nicht in das Abwasser leiten. Auch ungiftige Materialien sollten für Kinder unerreichbar gelagert werden. Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen.
Entsorgung	Materialreste eintrocknen lassen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

lehmorange® GmbH
Rottenburger Str. 73
84076 Pfeffenhausen
Fon: +49 9602 619149-0
www.lehmorange.de

Version 02/2022